Call for Papers

2 Februar 2009

2. Oekonux-Konferenz

1.-3. November 2002

Technische Universität Berlin

0.1 Das Projekt Oekonux

Das Projekt Oekonux (*http://www.oekonux.de*) arbeitet seit Juli 1999 an der Frage, ob und inwieweit die Prinzipien Freier Software-Entwicklung - Verwertungsfreiheit, individuelle Selbstentfaltung, kollektive Selbstorganisation und globale Vernetzung - entscheidende Impulse für eine neue Gesellschaft geben können.

In der Freien Software wird tagtäglich ein neues Modell der Produktion praktiziert. Wir denken darüber nach, ob dieses Modell auf andere gesellschaftliche Bereiche übertragen werden kann bzw. untersuchen Beispiele, wo dies schon (ansatzweise) geschieht.

Auf dieser Grundlage werden utopische Gedanken diskutiert, die bis hin zu möglichen Organisationsformen einer Gesellschaft gehen, in der individuelle und kollektive Selbstentfaltung die Hauptquelle der gesellschaftlichen Produktivität ist und somit die derzeitige auf Lohnarbeit, Geld und Tausch beruhende Wirtschaftsform perspektivisch aufhebt. In diesen Argumentationen ist die Produktionsweise Freier Software die Keimform eines auf freiwilliger und selbstorganisierter Zusammenarbeit beruhenden Gesellschaftsmodells. In anderen Argumentationen im Projekt ist sie zumindest ein Lehrbeispiel für funktionierende Selbstorganisation.

Untermauert werden die Diskussionen im Projekt von einer genauen Beobachtung der aktuellen Entwicklungen in der Freien Software und anderen Bereichen, die eine Übertragung derer Prinzipien versuchen. Dazu gehören natürlich auch kritische Stimmen innerhalb und auSSerhalb des Projekts.

0.2 Die Konferenz (*http://zweite.oekonux-konferenz.de*)

Die Konferenzbeiträge können aus einem weiten Spektrum von Zugängen kommen, sollten jedoch ihren inhaltlichen Bezug zu den oben genannten Prinzipien Freier Software verdeutlichen.

Dies soll die zweite Konferenz dieser Art sein. Die erste verlief im April 2001 in Dortmund sehr erfolgreich und ist unter *http://erste.oekonux-konferenz.de* ausführlich dokumentiert. Diskussionen, die dort begonnen wurden, sind in der Zwischenzeit vertieft worden und können natürlich auch auf der zweiten Konferenz weiter besprochen werden.

Beiträge aus folgenden Bereichen sind sehr erwünscht:

Freie Software

Erfahrungen aus Projekten, Erfolgsgeschichten, aber auch Konflikte, Widersprüche (z.B. Geldverdienen vs. Selbstentfaltung, Lohnarbeit vs. Freies Tun etc.) sowie Untersuchungen zum Phänomen Freie Software

Übertragung der Prinzipien Freier Software

Präsentation von Projekten oder auch nur Gedanken, die die Prinzipien Freier Software-Entwicklung auf andere Bereiche des menschlichen Lebens übertragen oder die Wurzeln dieser Prinzipien in älteren Systemen (Wissenschaft, Kunst, ...) darlegen wollen

Technologieentwicklung

Beispiele offener und kooperativer Technikentwicklung, wie sieht herrschaftsfreie und nachhaltige Technologie aus und wie kann sie entwickelt werden. Welche Bedeutung haben Freie Standards? Was kann eine solche Technikentwicklung für ökologische Fragen bedeuten?

Alternativ- oder Anti-Ökonomie

Theoretische Modelle der Überwindung von Tausch, Arbeit und Geld, praktische Erfahrungen in Projekten, Widersprüche von Theorie und Praxis

Wissenschaft

Wissenschaftlich orientierte Untersuchungen über die Umbrüche in der Arbeitswelt mit der Perspektive auf eine Überwindung der Arbeitsgesellschaft

Politik

Überlegungen aus dem Sektor politischer Organisationen Freie Software und deren Prinzipien oder das Verhältnis von Staat und Freier Software betreffend

Kultur

Freie Musik und Freie Formate, Erfahrungen und Projekte, neue Entwicklungen in verschiedenen Kulturbereichen, Freie Enzyklopädien, ...

Subjektivität

Die neue Rolle der Subjektivität, anders Handeln in Freien Projekten, Selbstorganisation und Selbstentfaltung, theoretische Reflexionen und praktische Erfahrungen

Macht, Herrschaft und Befreiung

Diese Themen und ihr Bezug zu Freier Software waren im letzten Jahr ein sehr kontrovers diskutiertes Feld im Projekt. Gibt es Macht oder gar Herrschaft in Freier Software? Wie verhält sich Freie Software zum Konzept Freier Kooperation? Freie Software und Patriarchat?

Freie Software, Globalisierung und Wertkritik

Wie verhalten sich die im Projekt diskutierten Theorien zu den momentan heiSS diskutierten anderen kritischen Theorien (Empire, Krisis, ...). Was haben unsere Diskussionen mit der Globalisierung zu tun?

Wie kann Oekonux praktisch werden?

Interessant sind Ideen zu konkreten Projekte, die versuchen unsere Ideen in die Praxis umzusetzen. Freie Lizenzen für andere Bereiche, Umsonstläden, ...

Die geplante Konferenz soll die Möglichkeit bieten, die Gedanken, die an verschiedenen Stellen unabhängig voneinander entstanden sind, zu bündeln, gemeinsam neu zu diskutieren und für alle fruchtbar zu machen. Neben einem Kennenlernen soll auf Vorträgen und in Workshops der jeweils aktuelle Stand der Diskussion vorgestellt werden.

0.3 ReferentInnen gesucht

Interessierte, die einen Vortrag halten oder einen Workshop anbieten möchten, reichen eine kurze Skizze des Vorhabens beim *Projekt Oekonux* ein.

AbgabeschluSS für Vortrags- oder Workshopskizzen ist der

1. September 2002

Entscheidung über die ausgewählten Beiträge bis zum 15. September 2002.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Übersetzerinnen und Übersetzer werden benötigt!